

Liebesgedicht

Träumerei
auch Sehnsucht,
dessen was
meine Seele bedarf!
Ich öffne dir die Tür,
bin froh das Du bist hier.

Vor Sehnsucht nehme ich Dich
in den Arm meine Süße,
sanft und zärtlich
mit einem Kuss
Dich liebevoll grüße.
Habe voll Sehnsucht
an Dich gedacht.
Du zauberhaftes Wesen
Bist endlich da heute Nacht.

Gestaltet habe ich das Zimmer
Im romantischen Glanz.
Kerzenschein und Musik
verzaubern es ganz
Blumen hab ich auf das
Parkett gestreut, so sehr
habe ich mich auf Dich gefreut.

Ich umarme Dich zärtlich und liebevoll.
Spüre, Du findest das auch ganz toll.
Ich biete Dir an ein Glas perlenden Sekt,
den Tisch habe ich
mit Köstlichkeiten gedeckt.

Wir speisen und plauschen,
während sich unsere Blicke
gegenseitig berauschen,
Unsere Augen schauen sich
verführerisch an
und ziehen uns in ihren Bann.

Meine Hände beginnen
Deinen Körper zu verwöhnen.
Vor Erregung beginnen
deine Lippen zu stöhnen.
Es ist wie ein harmonisches Lied,
was mit uns beiden hier geschieht.

Der Zauber der Sehnsucht
hat nun begonnen,
wir sind fast trunken vor Liebeswonnen.
Hände zärtlich über den Körper gleiten,
Wonne, Glück und Erregung bereiten.
Lippen sanft berühren,
um nun gegenseitig zu verführen.

Der Gefühlsrausch nimmt von uns Besitz.
Es trifft uns wie ein greller Blitz,
die Sinne fangen an zu sprühen,
wenn unsere Körper in Liebe glühen.
Wir entblößen uns in zärtlicher Weise,
dabei Liebesworte flüstern wir leise.
Ein Kribbeln lässt unsere Körper erregen,
in liebender Weise sie sich bewegen.

Liebkosungen unsere Haut bedecken,
um unsere erotischen
Sinne zu wecken.

Fast am Höhepunkt
Unserer Sinne angekommen,
sind wir schon wie benommen,
verschmelzen innig zu einem Leben,
um uns all unsere Liebe zu geben.

Von den Gefühlen
lassen wir uns leiten,
dürstend die Hände
über uns gleiten,
dem Rausch der
Erfüllung entgegen,

ekstatisch sich
unsere Körper bewegen.
So unsere Herzen klingen,
das Zauberlied der Liebe singen.

© J.M.Schönfeld 04.11.2002
<http://gedichte-j-schoenfeld.de>